

# Kernbeißer

Biotop- und Artenschutz im Landkreis Fürstentfeldbruck



Ausgabe 2.2019

## Abenteuer Amphibien

**Kernbeißer Kids**  
Frosch, Molch & Co.

**Naturnah gärtnern**  
Der Naturgarten  
im Herbst

[www.fuerstentfeldbruck.lbv.de](http://www.fuerstentfeldbruck.lbv.de)



# KINDERGEBURTSTAG MAL ANDERS

Wenn Sie Ihrem Kind eine ganz besondere Geburtstagsfeier beschenken möchten, haben wir genau das Richtige für Sie. Egal ob Junge oder Mädchen, ob Abenteurer, Forscher oder Tierfreund – in unserem Angebot finden Sie die passende Geburtstagsaktion.

## UNSERE GEBURTSTAGSANGEBOTE

- 🌀 **Winterdetektive:** Spurensuche, Winterspiele und Stockbrot am Lagerfeuer
- 🌀 **Wald- und Wiesenforscher:** Unterwegs mit Becherlupen und Forscheraugen
- 🌀 **Natur-Rallye:** Schatzsuche mit Aufgaben und Rätseln zu Natur und Wald\*
- 🌀 **Tanz der Vampire:** Spiele und Spannendes zum Thema Fledermäuse und mit dem Bat-Detektor auf die Suche gehen (Start erst ca. 1 Stunde vor Sonnenuntergang)
- 🌀 **Naturkünstler:** Basteln, bauen, gestalten: kreativ in und mit der Natur

Ist das richtige Thema für Ihr Kind nicht dabei? Haben Sie sonstige Änderungswünsche oder Fragen? Rufen Sie einfach an und wir finden eine Lösung.

Die Angebote sind für maximal 15 Kinder im Alter von ca. 6–10 Jahren geeignet. Dauer je nach Angebot zwei bis drei Stunden, Verpflegung ist nicht inbegriffen.

Kosten variieren je nach Länge und Angebot, LBV-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung.

Weitere Infos bei Veronika Pokorny 0163/7291722 oder [umweltbildung.fuerstenfeldbruck@lbv.de](mailto:umweltbildung.fuerstenfeldbruck@lbv.de)

\* Der Schatz kann von den Eltern selbst mitgebracht werden oder er wird gegen Aufpreis vom LBV gestellt.



**LBV**

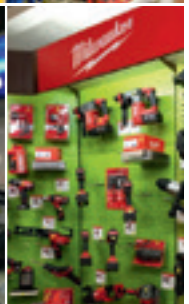
Fürstenfeldbruck



**ANTON UHL**  
WERKZEUG UND STAHLHANDEL

Nachf. GmbH

Eisen • Eisenwaren • Werkzeuge • Sanitär  
Brennstoffe • techn. Gase • Gartenzubehör



Hubertusstraße 9  
82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141 / 32 03-0  
Fax: 08141 / 2 48 27

[kontakt@anton-uhl.de](mailto:kontakt@anton-uhl.de)  
[www.anton-uhl.de](http://www.anton-uhl.de)

Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr  
Samstags 8.30 - 12.00 Uhr

## EDITORIAL

### Liebe Freundinnen und Freunde des LBV, liebe Mitglieder,

das Jahr bleibt turbulent. Viele Erfolge konnten wir feiern – darunter das Volksbegehren Artenvielfalt und den Erwerb weiterer Grundstücke im Fußbergmoos. Nun steht jedoch ein Umbruch an und es heißt in mehrerlei Hinsicht Abschied zu nehmen.

Nach neun Jahren als Geschäftsstellenleiterin der Kreisgruppe verlegt Uschi Anlauf ihren Wirkungskreis innerhalb des LBV. Ab Ende des Jahres wird sie als PR-Referentin den LBV Starnberg unterstützen – mehr dazu auf Seite 4.

Ziehen lassen mussten wir auch Johanna Trischberger, die im Isarwinkel eine neue Heimat gefunden hat. Sie hat an so vielen Ecken mit angepackt, dass der Platz nicht ausreicht, um alle hier aufzulisten. Seit 2015 bereicherte sie den Vorstand mit ihren Ideen und ihrem Organisationstalent. Auch das Team des Kernbeißers, den sie mitkonzipiert und halbjährlich bis zur Produktion begleitet hat, vermisst sie schmerzlich.

Uschi und Johanna, wir sagen „servus“ und wünschen Euch alles, alles, Gute!

Tja, und dann flatterte uns im Juni aus heiterem Himmel die Kündigung für unser Naturschutz-Info-Zentrum ins Haus. Wie Sie vielleicht bereits der Presse entnommen haben, soll das Gebäude, in dem sich das NIZ befindet, abgerissen werden. Doch wir hatten Glück im Unglück. Innerhalb kurzer Zeit fanden wir in Puchheim neue Räume für die Geschäftsstelle, sodass wir nahezu nahtlos weiterarbeiten können. Jedoch: Den Laden wird es nicht mehr geben. Die Größe der neuen Räumlichkeiten reicht dafür nicht aus. Daher bleiben die Türen des Ladens auch nach der Sommerpause geschlossen. Artikel aus dem LBV Naturshop, wie z.B. Vogelfutter und Nisthilfen, erhalten Sie **ab sofort ausschließlich über [www.lbv-shop.de](http://www.lbv-shop.de) oder die Bestellhotline 09174-4775-7023.**

An dieser Stelle ein ganz, ganz herzliches Dankeschön an alle, die den Laden im Lauf der letzten 30 Jahre aufgebaut, weiterentwickelt und mit Leben gefüllt haben. Ihr habt die Kreisgruppe bereichert!

Herzliche Grüße



Titelfoto von Andreas Hartl, LBV Bildarchiv: Laubfrosch (Hyla arborea)

---

## Inhalt

---

<b>Neues aus der Kreisgruppe</b>	<b>4</b>
<b>Titelthema</b>	<b>7</b>
Amphibien im Landkreis von Christian Köbele	
<b>Termine &amp; Veranstaltungen</b>	<b>11</b>
<b>Was ist draus geworden?</b>	<b>15</b>
Fledermaus-Notruf im Landkreis Fürstentumbruck	
<b>Kernbeißer Kids</b>	<b>16</b>
Frosch, Molch & Co.	
<b>Von uns für Sie</b>	<b>18</b>
Medientipps & Hausgemachtes	
<b>Wiesenschmankerl</b>	<b>20</b>
Der Steinkrebs	
<b>Naturnah gärtnern &amp; Rätselhaftes</b>	<b>21</b>
<b>Wir sind für Sie da</b>	<b>22</b>
Ansprechpartner und Kontakte	

**Wir halten Sie auf dem Laufenden:  
Abonnieren Sie unseren Newsletter mit einer  
kurzen Mail an [fuerstentumbruck@lbv.de](mailto:fuerstentumbruck@lbv.de)**

# SCHWERERER ABSCHIED

Rita Verma

Mit ihrer beruflichen Erfahrung im Marketing, als Biologin und Journalistin war Uschi Anlauf für uns ein absoluter Glückssgriff. Doch auch als Mensch und engagierte Mitstreiterin ist sie uns ans Herz gewachsen. Da fällt es schwer, sie ziehen zu lassen.

Als Uschi 2011 zur Kreisgruppe stieß, war unsere finanzielle Situation angespannt, wovon sie sich jedoch nicht abschrecken ließ. Beherzt und mit Elan machte sie sich daran, die Geschäftsstelle wieder auf feste Beine zu stellen. So mancher Erfolg, den wir seither feiern konnten, geht auf ihre Initiative zurück. Der Kernbeißer in seinem aktuellen Erscheinungsbild ist ein gutes Beispiel dafür, wie sehr es ihr von Anfang an am Herzen lag, die Wahr-

nehmung unserer Leistung zu steigern. In der Presse gab sie dem LBV eine deutliche Stimme.

Mit Verve vertrat sie zudem selbst die Interessen der Natur und unserer Kreisgruppe und scheute sich nicht, wenn nötig, anzuecken, etwa als Mitglied des Sprecherteams im lokalen Bündnis für das Volksbegehren Artenvielfalt.

Nach ihrem Umzug in die Nähe des Ammersees wird Uschi zum Ende des Jahres nun auch ihren Arbeitsplatz ins Fünfseenland verlegen und zukünftig für den LBV Starnberg tätig sein. Wir wünschen ihr dort viel Erfolg und hoffen, dass die nachbarschaftlichen Bande zwischen unseren Kreisgruppen nun umso stärker werden.

# FRISCHER WIND

Rita Verma

Mit dem Umzug der Geschäftsstelle in die neuen Räume in der Oberen Lagerstraße in Puchheim wird sich aber nicht nur die Adresse ändern. Ab November übernimmt Simon Weigl zusätzlich zu seinen Aufgaben als Referent für Artenschutz auch die Leitung der Geschäftsstelle. Unterstützt wird er zukünftig von einem sehr kompetenten Team – übrigens allesamt keine Unbekannten für die Kreisgruppe! Angelika Dester, die gemeinsam mit Johanna Trischberger und Uschi Anlauf den Kernbeißer neu konzipiert und regelmäßig mit auf den Weg gebracht hat, wird in Zukunft für PR, Öffentlichkeitsarbeit und einige

andere Aufgaben zuständig sein. Als Teamassistentin wird ab Januar 2020 auch Katharina Platzdasch das Geschäftsstellen-Team unterstützen. Nach wie vor zählen zum Team der Geschäftsstelle Julia Frenzel, die neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Schatzmeisterin auch hauptamtlich für Landschaftspflegeanträge zuständig ist, und Sabine Schober, die ehrenamtlich im Umweltbeirat Puchheim sitzt und im Laufe der Zeit eine Vielzahl an Sekretariatsaufgaben übernommen hat. Wir freuen uns, mit diesem neuen und gleichzeitig sehr erfahrenen und erprobten Team ins neue Jahr zu starten!

# Frauenpower im Fußbergmoos

Katharina Platzdasch

Auf der Heckrinderweide im Fußbergmoos ist ab sofort Frauenpower angesagt, denn Stier Anderl hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Heckrinderherde wurde 2002 angeschafft, um auf unseren Flächen bei der Biotoppflege zu unterstützen. Das funktioniert allerdings nur mittels extensiver Beweidung, das heißt, die Herde darf nicht zu groß werden. In unserem Fall ist das Maximum vier bis fünf Rinder. Anderl allerdings pflanzte sich so gerne fort, dass die Herde in kürzester Zeit auf 11 erwachsene Tiere und vier Kälber angewachsen war.



Es blieb uns keine Wahl, der Stier musste fort. Sein neues Wirkungsfeld hat er in einem Beweidungsprojekt mit acht neuen Frauen in Baden-Württemberg gefunden, während hierzulande in Zukunft unsere kleine Kuhherde dafür sorgen wird, dass die Flächen im Fußbergmoos weiterhin extensiv beweidet werden. Wird wieder junges Blut gebraucht, darf ein Leih-Stier die Damen auf der Weide beglücken – aber nur unter strenger Aufsicht!

*In den Startlöchern: Anderl wartet auf sein „Taxi“ nach Baden-Württemberg.  
Foto: M. Hillen*

# Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Wahl von Vorstand und Delegierten

Wir laden alle Mitglieder der LBV-Kreisgruppe herzlich zu unserer nächsten **Jahreshauptversammlung** ein:

**Donnerstag, 12.3.2020, um 19:00 Uhr**  
Bürgerhaus Emmering, Lauscherwörth 5

In 2020 stehen turnusgemäß **Vorstands- und Delegiertenwahlen** an. Gewählt wird ein neuer Kreisgruppenvorstand bestehend aus Kreisgruppenvorsitzende/r, bis zu zwei stellvertretenden Kreisgruppenvorsitzenden, Schatzmeister/in, Schriftführer/in, Jugendbeauftragte/r, bis zu fünf Beisitzer/innen, zwei Kassenprüfern sowie insgesamt 14 Delegierten und einer unbegrenzten Zahl an stellvertretenden Delegierten.

**Bis zum Wahlabend können auch Sie sich bei Interesse noch als Kandidat für den Vorstand oder zum/ zur Delegierten aufstellen lassen.**

Wir freuen uns über Meldungen und Vorschläge unter [rita.verma@lbv.de](mailto:rita.verma@lbv.de) und [simon.weigl@lbv.de](mailto:simon.weigl@lbv.de).

Die Einladung erfolgt gemäß § 9 der Satzung. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Geschäftsstelle
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Aussprache
6. Vorstandswahlen
7. Wahl der Delegierten
8. Sonstiges, Anträge

**Vorläufige, bis zum Redaktionsschluss bekannte Kandidaten für die Vorstandswahlen sind:**

Vorsitz: Rita Verma, stellvertretende Vorsitzende: Harald Rösch, N.N., Schriftführer: Richard Schoonhoven, Schatzmeisterin: Julia Frenzel, Jugendbeauftragte/r: N.N., Beisitzer: Gerald Fuchs, Manfred Ullmer, Karl Rössle, N.N., N.N., Kassenprüfer: Peter Müller, Anne Steinhauser



Komplett neu ausgerüstet, dank der Fürstenfelder Gastronomie und Hotel GmbH,  
Foto: R. Schoonhoven

## EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

*Die großen Erfolge unserer Arbeit im Natur- und Artenschutz verdanken wir zu guten Teilen unseren zahlreichen Unterstützern. Wir danken deshalb all jenen von ganzem Herzen, die sich im Laufe des Jahres für die Natur im Landkreis eingesetzt haben – sei es durch ihren unermüdlichen tatkräftigen Einsatz oder durch kleine und große Spenden.*

*Besonders erwähnen möchten wir diesmal:*

■ Fürstenfelder Gastronomie und Hotel GmbH ■ Wilfried Babinsky-Aumiller Auto Service Bruck ■ Katja Brandis, Jugendbuchautorin ■ Bürgerstiftung für den Landkreis FFB ■ Gemeinde Althegnenberg ■ Gemeinde Egenhofen ■ Gemeinde Grafrath ■ Gemeinde Gröbenzell ■ Gemeinde Maisach ■ Gemeinde Kottgeisering ■ Gemeinde Landsberied ■ Gemeinde Türkenfeld ■ Stadt Fürstenfeldbruck ■ Stadt Olching ■ Stiftung Bayerisches Naturerbe ■ Die Schülerinnen und Schüler sowie Schulleiter/innen und Lehrer/innen folgender Schulen: Ährenfeldschule Gröbenzell, Ferdinand-von-Miller-Realschule Fürstenfeldbruck, Grundschule Esting, Grundschule an der Kirchenstraße in Germering, Grundschule Aufkirchen, Gymnasium Olching, Gymnasium Puchheim, Kerschensteiner Schule Germering, Montessori-Schule Günzlhofen, Realschule Puchheim, Rudolf-Steiner-Waldorfschule Gröbenzell.

Ein besonderer Dank geht an die Bayerische Botanische Gesellschaft für eine großzügige Spende anlässlich der Beerdigung des schmerzlich vermissten Dr. Lippert.

# Ferienabenteuer Amperauen



**Moni**

Erzieherin, Erlebnis-,  
Wildnispädagogin  
und Umweltbildnerin



**Silke**

Grundschullehrerin  
und Umweltbildnerin

**WIR  
&**

wollten fragen, ob

**DU** in den Ferien Schulbücher gegen Becherlupe tauschen, Naturabenteuer erleben, die Amperauen durchstreifen, Lager bauen und die Natur erforschen möchtest?

Dann bist du hier bei den Feriencamps des LBV Fürstenfeldbruck am Amperhof in Olching genau richtig. Hier lernst du, wie man schnitzt, ein Feuer mit Feuerstahl und Feuerstein entzündet, anschließend auf dem Lagerfeuer kocht und sich dabei die Leckereien der Natur zu Nutze macht.

Gemeinsam entdecken wir die Welt der Insekten, Vögel, Fledermäuse, Bodentiere und Pflanzen. Ebenso kannst du handwerkliches Geschick beim Bau von Insektenhotels und Nistkästen beweisen.

Wir freuen uns auf alle wissbegierigen, abenteuerlustigen Forscher-Kids im Alter von 5 bis 10 Jahren.

Mehr Informationen gibt's ab Januar 2020 unter:

**[www.fuerstenfeldbruck.lbv.de](http://www.fuerstenfeldbruck.lbv.de)**. Wer nicht so lange warten will und jetzt schon Fragen hat, erreicht uns unter [feriencamps.fuerstenfeldbruck@lbv.de](mailto:feriencamps.fuerstenfeldbruck@lbv.de).

**Moni & Silke**

## Vom verschwundenen Maibaum

Birgit Weckerle

Es war einmal vor nicht allzu langer Zeit. Die Bienen schwirrten, der Himmel strahlte blau und die Frühlingswiesen am Jexhof blühten löwenzahngelb. Die Blasmusikkapelle spielte auf und es fanden sich viele Leute allen Alters ein, um dem Maibaumaufstellen von Jexhof und LBV beizuwohnen. So viele, dass die Bierbänke und Tische knapp und die Schlangen an den Verpflegungsständen lang waren.

Kinder tollten über die Wiese oder machten begeistert beim LBV-Familienprogramm mit, Erwachsene genossen die Sonne an den Biertischen. Fast hätte man vergessen, dass ein wichtiges Detail fehlte. Wo ist eigentlich der Maibaum? – raunte es langsam durch die Menge. Manch einer hörte an diesem Tag zum ersten Mal von der (nicht nur) in Bayern verbreiteten Tradition des Maibaum-Klaus. Nachdem die Diebe ihre geforderte Auslöse erhalten hatten (an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Brauerei Maisach, die 100 Liter Bier für den flüssigen Teil der Auslöse zur Verfügung gestellt hat), konnte der Maibaum etwas verspätet am Nachmittag aufgestellt werden. Der Feier tat dies keinen Abbruch. Das Frühlingswetter war so schön, dass die kleine Verzögerung wohl nur die wenigsten gestört haben dürfte.



Nach Bezahlung der Auslöse wurde der Maibaum am Nachmittag doch noch aufgestellt, Foto: B. Weckerle



# IN WASSER, WALD UND WIESE ZU HAUSE

Christian Köbele

*Der Grasfrosch liebt kleine Teiche und Weiher.  
Foto: R. Sturm, LBV Bildarchiv*

*Amphibien sind, wie der Name sagt, doppelbebig. Sie leben im Wasser ebenso wie auf dem Land und wechseln mühelos zwischen beiden Elementen. Doch die vielfältigen Lebensräume, in denen sich Amphibien bewegen, geraten schnell aus dem Gleichgewicht.*

**A**mphibien führen auch ökologisch gesehen ein Doppelleben. Während die vorwiegend vegetarische Kaulquappe Algenbelag von Wasserpflanzen „grast“, ist der ausgewachsene Frosch ein Fleischfresser. Eine ertrunkene Schnecke als willkommene Eiweißquelle verschmähen allerdings auch Kaulquappen nicht und halten so gleichzeitig ihren Weiher sauber. Sie selbst sind wiederum Nahrung für Fische und Libellenlarven, als adulte Tiere für Weißstorch, Graureiher und Ringelnatter.

## **Wasser für neues Leben**

Amphibien brauchen vielfältige Lebensräume, zwischen denen sie sich ohne große Hindernisse bewegen können. Zur Laichzeit sind alle Arten auf geeignete Gewässer angewiesen, in denen sie ihre mit Gallerte verbundenen Eier ablegen können. Doch nicht jeder Teich, Tümpel oder Weiher ist gleich gut geeignet. Während sich die Kaulquappen der Erdkröte mit Abwehrstoffen gegen Fische wehren können, fehlt dem Nachwuchs der Wechselkröte ein Schutz gegen Feinde. Deshalb bevorzugen Letztere flache und fischfreie Gewässer, mit Vorliebe

auch mit Wasser gefüllte Fahrspuren z. B. in Kiesgruben. Überhaupt sind besonders die seltenen Arten auf fischfreie Kinderstuben angewiesen. In einem Weiher unbedacht ausgesetzte Goldfische können leicht eine ganze Kaulquappengeneration vertilgen.

## **Land in Sicht**

Der quakende Frosch im Teich ist das Bild, das viele beim Begriff „Amphibien“ vor Augen haben. Während Molch und Gelbbauchunke tatsächlich viel Zeit im Wasser verbringen, leben zahlreiche andere Arten überwiegend an Land. Der Laubfrosch begibt sich fast nur zur Eiablage ins Wasser, ansonsten lebt er an Land und klettert sogar auf Bäume. Der Springfrosch lebt im oder nah am Wald, Grasfrosch, Erdkröte und Bergmolch finden sich häufig in unseren Gärten. Die Wechselkröte ist anspruchsvoller. Sie braucht sogenannte Pionierlebensräume wie Kiesbänke in selten gewordenen Flussauen, Ersatz fand sie in Kiesgruben. Im Herbst suchen sich die Tiere dann geeignete Winterquartiere wie aufgegebene Mäuselöcher oder Hohlräume zwischen Baumwurzeln und in Totholzhaufen.



*Straßen durchschneiden die Lebensräume vieler Amphibien und werden zur Todesfalle, Foto: A. Hartl, LBV Bildarchiv*



*Schon in anwendungsüblichen Mengen führen Pflanzenschutzmittel bei vielen Amphibien zum Tod, Foto: T. Staab, LBV Bildarchiv*

## Zahlloser Rückgang

Im Landkreis Fürstfeldbruck finden sich 13 heimische Amphibienarten – von der häufigen Erdkröte, über den versteckt lebenden Kammmolch bis zum kleinen, aber lauten Laubfrosch. Genaue Zahlen über die aktuellen Bestände fehlen jedoch. Sicher ist nur, dass sie stark rückläufig sind. Das zeigte sich bereits 2004 bei der letzten Kartierung. Alle Arten waren im Vergleich zu Daten von 1984/85 stark zurückgegangen. Die Anzahl der Tiere an den Amphibienschutzzäunen deutet darauf hin, dass der Rückgang weiter voranschreitet.

## HILFE, KRÖTENZÄUNE!

Wenn nach dem Winter die alljährlichen Amphibienwanderungen beginnen, stellen ehrenamtliche Helfer entlang der Wanderrouten wieder am Straßenrand grüne Amphibienzäune auf. Sie verhindern, dass die Tiere auf dem Weg zum Laichgewässer unter die Räder kommen. Seit über 30 Jahren betreut unsere Kreisgruppe einen Krötenzaun in Poigern, wo es leider trotzdem zu dramatischen Bestandseinbrüchen kam. Lebensraumverluste und eine Verschlechterung des Laichgewässers sind hier die Hauptursachen. Nun wird das Landratsamt aktiv: Umfassende Maßnahmen sollen das Laichgewässer verbessern. Relativ stabil geblieben sind hingegen die Zahlen in Unterschweinbach, wo der LBV seit 2009 einen Zaun betreut. Ein weiterer Zaun kam 2018 bei Mammendorf hinzu. Für alle Zäune suchen wir dringend Helfer! Interessiert? Dann genügt eine kurze Mail an [simon.weigl@lbv.de](mailto:simon.weigl@lbv.de).

## Gefahren allerorts

So vielseitig wie die Lebensräume von Amphibien, so vielseitig sind auch die Ursachen ihrer Gefährdung. Der Verlust von Lebensräumen und die Zerschneidung der Landschaft durch starke Besiedlung oder Straßen stehen in jedem Fall an erster Stelle. In Fürstfeldbruck ist das vor allem im östlichen Landkreis der Fall. Amphibien bewegen sich zwar zwischen Land und Gewässer, sind aber wenig mobil. Bereits eine hohe Bordsteinkante wird zum riesigen Hindernis. Die Folge: Nachbarlebensräume sind nicht mehr erreichbar und es findet kein genetischer Austausch mehr statt. Ein Beispiel für die Folgen menschlichen Eingreifens findet sich an der Emmeringer Leite im Landkreis Fürstfeldbruck. Einst war der Waldweg oberhalb des ehemaligen Tonwerks mit seinen Fahrinnen ein Paradies für die Gelbbauchunke – bis die Rinnen mit Dachziegeln verfüllt wurden. Seitdem ist die Population fast verschwunden.



*Schutzzäune bewahren auch im Landkreis Fürstfeldbruck Tausende von Amphibien vor dem sicheren Tod, Foto: P. Bria, LBV Bildarchiv*



## WENIG BEKANNTE AMPHIBIEN IM LANDKREIS

### LAUBFROSCH

Oberseite hell- bis dunkelgrün. Haftscheiben an Zehen und Fingern, einzige einheimische Amphibienart, die (auf Hochstauden, Sträucher und Bäume) klettern kann.

**Lebensraum Land:** ursprünglich naturnahe Auengebiete, heute auch feuchte Laubwälder, Feuchtwiesen. **Lebensraum Wasser:** fischfreie, gut besonnte, flache Gewässer (Weiher, Teiche, Altwasser, kleine Kiesgrubengewässer), mit gut entwickelter Unterwasser- oder schwimmender Vegetation, aber auch offener Wasserfläche.



Laubfrosch, Foto: P. Altrichter, LBV Bildarchiv

### KAMMMOLCH

Bauch orangegelb mit ausgeprägten dunklen Flecken, zur Laichzeit Männchen mit gezacktem Kamm (auf Höhe des Schwanzansatzes unterbrochen), größer als Bergmolch; sehr gut getarnt und versteckt, deshalb schwer zu finden und nachzuweisen.

**Lebensraum Land:** besiedelt unterschiedliche Lebensraumtypen; Präferenz zu bewaldeten Bereichen, bevorzugt Laubwaldbereiche. **Lebensraum Wasser:** meist gut besonnte, vegetationsreiche mittelgroße bis größere Stillgewässer mit einer Mindesttiefe von 0,5 m; auch periodisch austrocknend. **Im Landkreis:** um Grafrath und Jesenwang.



Kammolch, Foto: T. Stephan, LBV Bildarchiv



Wechselkröte, Foto: R. Fischer, LBV Bildarchiv

### KREUZ- UND WECHSELKRÖTE

Die Kreuzkröte ist west-, die Wechselkröte osteuropäisch (kontinental) verbreitet, der Landkreis Fürstenfeldbruck ist Überlappungsgebiet beider Arten; bayernweit ist die Wechselkröte vom Aussterben bedroht, zwei Drittel der bayernweiten Bestände im Raum München.

Pupille waagrecht, Iris grünlich; Oberseite grau bis bräunlich mit grünen Flecken; Haut warzig; Kreuzkröte mit gelber Rückenlinie. **Lebensraum Land:** offene Lebensräume mit Sand und Kies. **Lebensraum Wasser:** flache, gut besonnte, vegetationsarme, kleine bis mittelgroße, fischfreie Gewässer, die auch periodisch austrocknen. **Wechselkröte im Landkreis:** um Jesenwang (hier auch Bastarde beider Krötenarten), um Puch bis zur Rothschaige.



Gelbbauchunke, Foto: Dr. C. Moning, LBV-Bildarchiv

### GELBBAUCHUNKE

Oben unscheinbar grau-braun, in der Warnhaltung gelb/schwarzes Muster am Bauch, herzförmig-dreieckige Pupille.

**Lebensraum Land:** in Wäldern, Fahrspuren, in Toteislöchern; **Lebensraum Wasser:** besonnte Klein- und Kleinstgewässer, die das Wasser mindestens zwei Monate halten, heute oft in Fahrspuren, Lachen, Tümpeln auf (Wald-, Rücke-)Wegen und in Kiesgruben; **im Landkreis:** um den Jexhof sowie Emmeringer Leite.

## WER MEHR WISSEN WILL

Der Landesverband für Amphibien- und Reptilien-Schutz in Bayern (LARS) e.V. bietet unter [www.lars-ev.de](http://www.lars-ev.de) detaillierte Informationen zu den Amphibienarten Bayerns, ihrer Verbreitung sowie zu weiterführender Literatur.

Zum Jahresende erscheint im Ulmer Verlag ein von LARS federführend erstelltes, 800 Seiten starkes Nachschlagewerk: Der Atlas „Amphibien und Reptilien in Bayern“ ist für € 49,95 erhältlich.

Auch Pflanzenschutzmittel setzen den dünnhäutigen Amphibien zu. Giftstoffe werden direkt über die Haut aufgenommen. Kommen Kröte & Co. mit einer Dosierung, wie sie üblicherweise in der konventionellen Landwirtschaft eingesetzt wird, in Kontakt, endet das für sie häufig tödlich. Die Folgen des Klimawandels sind noch nicht abzusehen, doch Indizien gibt es bereits: Nach dem Hitzesommer 2018 fanden sich heuer bayernweit zwei Drittel weniger Erdkröten an den Schutzzäunen. Eine weitere Bedrohung für unsere heimischen Amphibien, zum Glück wohl aber noch nicht bei uns im Landkreis, sind eingeschleppte tödliche Hautpilzkrankheiten.

### Geförderter und geforderter Schutz

Vier Fünftel unserer Amphibienarten stehen bereits auf der Roten Liste und sind teilweise vom Aussterben bedroht. Ohne Schutzmaßnahmen haben sie kaum Überlebenschancen. Deshalb engagiert sich der LBV seit vielen



Auch die zunehmend heißen Sommer scheinen für Erdkröten zum Problem zu werden, Foto: J. Roemheld, LBV Bildarchiv



Wechselkröte bei der Eiablage – geeignete Laichplätze werden für diese und andere Arten immer seltener, Foto: C. Köbele

Jahren für den Amphibienschutz. Der LBV München z. B. betreut seit 2009 das BayernNetzNatur-Artenhilfsprojekt „Wechselkröte im Raum München“. Das Projektgebiet erstreckt sich von München über die Landkreise Freising, Dachau, Fürstenfeldbruck und Ebersberg. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Naturschutzfonds aus Mitteln der Glücksspirale, die Stadt München sowie alle Landkreise, außer Fürstenfeldbruck, beteiligen sich mit einem Eigenanteil. Zu den Aufgaben des Programms zählen Erhalt und Schaffung geeigneter Laichgewässer in Kiesgruben und die Beratung der Betreiber.

Aber auch jeder Bürger kann zum Schutz von Amphibien beitragen, beispielsweise als Helfer für Amphibienschutz-zäune, die in der Laichsaison zweimal täglich kontrolliert werden müssen (siehe Kasten). Im eigenen Garten sollte man auf Gift verzichten, eine Ecke mit Totholz belassen und seine Lichtschächte mit feinmaschigem Gitter absichern. Übrigens: Im Gartenteich tummelt sich viel mehr Leben, wenn es dort keine Fische gibt.

### Christian Köbele

Der Biologe Christian Köbele war von 2004 bis 2009 für den LBV Fürstenfeldbruck tätig, bevor er zur Geschäftsstelle München wechselte. Dort ist er u. a. für das Artenhilfsprojekt „Wechselkröte im Raum München“ zuständig. Seit 2018 ist er zudem 1. Vorsitzender des Landesverbands für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e.V. (LARS).



# Termine & Veranstaltungen 2019/20

## Naturforscher aufgepasst!

Ab sofort gehen wir Naturforscher (7–12 Jahre) einmal monatlich mit **Katharina Platzdasch** auf Expedition. Gemeinsam werden wir mit Natur-Erlebnis-Spielen, Becherlupen und viel Spaß ein bestimmtes Thema erforschen und entdecken.

**Anmeldung erforderlich** (max. 15 Kinder) unter umweltbildung.fuerstenfeldbruck@lbv.de

**Kosten:** 5 € bzw. 3 € LBV-Mitglieder

**Treffpunkt** wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

**Termine** sind mit  gekennzeichnet.

### Oktober

#### DO 10.10. Infoabend und Vortrag: Warum sich unsere Arbeit lohnt

Unser Artenschutzexperte **Simon Weigl** gibt mit seinem Vortrag einen Überblick über die Highlights des letzten Jahres und einen Einblick in die stetig wachsende Artenvielfalt im Landkreis, die es dank unseres Einsatzes und unserer vielen Unterstützer zu bewundern gibt. Im Anschluss an den Vortrag finden die Ehrungen langjähriger Mitglieder statt.

**Ort** Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5

**Zeit** 19:30 Uhr

#### SA 12.10. Biotoppflege am Sandberg

Traditionsgemäß pflegen wir wieder gemeinsam mit der Bayerischen Botanischen Gesellschaft den Sandberg in Gröbenzell. Für eine gemeinsame Brotzeit ist gesorgt.

**Treffpunkt**  Gröbenzell, Industriestr. 29

**Zeit** 9:00 Uhr

**Anmeldung** Tel. 0170/5192291 oder bei Christian Köbele, christian.koebele@lbv.de

#### SA 19.10. Expedition Spinne

Wir nehmen die Achtbeiner, die eine wichtige Rolle in unserer Natur spielen, genauer unter die Lupe.

**Ort** Waldsee Gernlinden

**Zeit** 14:00 – 16:00 Uhr

#### DI 29.10. Vortrag aus unserer Schatzkiste: Naturwunder Alaska

„Das große Land“, oder Alakshak, wie die Indianer das Land zwischen den Aleuten und dem Yukon-Territory bezeichnen, wird uns durch **Helmut Bruch** nähergebracht. Die Bergwelten der Naturparks mit den grandiosen Eismassen sowie die herbstlich gefärbte Tundra werden zu sehen sein, mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt. Auch der Goldrausch hat hier seine Spuren hinterlassen.

**Ort** Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5

**Zeit** 19:30 Uhr

### November

#### DO 14.11. Infoabend

Monatliches Treffen mit Einblick in unsere Arbeit.

**Ort** Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5

**Zeit** 19:30 Uhr

#### SA 16.11. Expedition Nachts im Wald

Wir erleben den Wald nachts mit allen Sinnen und entdecken nächtliche Waldbewohner.

**Ort** Fußbergmoos

**Zeit** 17:00 – 19:00 Uhr

#### SO 24.11. Komm, wir suchen einen Weihnachtswichtel

Die Weihnachtszeit ist oft mit Stress und Konsum verbunden. Um dem entgegenzuwirken wollen wir gemeinsam der Adventszeit einen magischen Zauber verleihen und den skandinavischen Brauch der Weihnachtswichtel kennenlernen. Bei einem Waldspaziergang mit **Katharina Platzdasch** sammeln wir Materialien für unsere Wichteltüren, die wir im Anschluss basteln, damit ein kleiner Wichtel dort einziehen kann und der Familie die Weihnachtszeit versüßt. Geeignet für Familien mit Kindern von 4–8 Jahren.

**Ort** Gernlinden, genauer Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben


**Zeit** 14:00 – 16:00 Uhr


**Anmeldung** umweltbildung.fuerstenfeldbruck@lbv.de

**Kosten** 7 € pro Familie, LBV-Mitglieder ermäßigt

<b>DI 26.11.</b>	<b>Vortrag: Sinnvolle Nisthilfen für Wildbienen</b>
<p>Mit entsprechenden Nistmöglichkeiten für boden- und oberirdisch nistende Wildbienen wird eine beträchtliche Anzahl an Arten im eigenen Garten gefördert – sofern auch das Nahrungsangebot stimmt. Im Garten von <b>Dr. Andreas Fleischman</b> (Botanische Staatssammlung München) fanden sich in den letzten 15 Jahren über 100 Wildbienenarten ein. In seinem Vortrag gibt er Tipps und Anregungen zum Eigenbau anstelle von oft unsinnigen „Wildbienen-Hotels“.</p>	
<b>Ort</b>	Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5
<b>Zeit</b>	19:30 Uhr

## Dezember

<b>SA 14.12.</b>	 <b>Expedition: Tiere im Winter</b>
<p>Wir erforschen, was die Tiere im Winter machen und nehmen ihre Spuren unter die Lupe.</p>	
<b>Ort</b>	Emmeringer Hölzl
<b>Zeit</b>	14:00 – 16:00 Uhr

<b>SA 28.12.</b>	<b>Exkursion zu den Kornweihen im Ampermoos</b>
<p>Für Kornweihen ist das Ampermoos im Winterhalbjahr einer der wichtigsten Schlafplätze in Süddeutschland. Der tägliche Einflug der nordischen Wintergäste ist ein besonderes Schauspiel, das wir vom Turm aus miterleben wollen. Hobby-Ornithologe <b>Korbinian Weidemann</b> begeistert mit Wissenswertem über die Kornweihen und andere Wintergäste im Ampermoos.</p>	
<b>Mitbringen</b>	Fernglas, wenn vorhanden
<b>Treffpunkt</b>	 Kottgeisering, Parkplatz am Vogelbeobachtungsturm
<b>Zeit</b>	15:00 – 16:30 Uhr
<b>Anmeldung</b>	fuerstenfeldbruck@lbv.de
<b>Teilnehmer</b>	max. 15, bei zu geringer Teilnehmerzahl entfällt die Veranstaltung

*Weitere Kornweihenführungen im Januar sind diesmal aus personellen Gründen nur bei genügend großer Anfrage und mit kurzfristiger Terminvereinbarung möglich.*



**Am Grünen Markt 1**  
**82178 Puchheim**  
**Telefon 089 200 44 777**

**Öffnungszeiten**  
 Wochentags 9.00 – 21.00 Uhr  
 Dienstag Ruhetag  
 Samstag & Sonntag 9.00 – 18.00 Uhr

<b>Januar</b>	
<b>DO 09.01.</b>	<b>Infoabend</b>
<p>Monatliches Treffen mit Einblick in unsere Arbeit.</p>	
<b>Ort</b>	Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5
<b>Zeit</b>	19:30 Uhr


<b>FR. 10.01. – SO. 12.01.</b>	<b>Stunde der Wintervögel</b>
<p>Bayernweite Mitmachaktion: Zählen Sie eine Stunde lang Vögel im Garten oder in der Natur.          Nähere Informationen <a href="http://www.stunde-der-wintervoegel.de">www.stunde-der-wintervoegel.de</a></p>	

<b>SA 18.01.</b>	 <b>Expedition: Vögel im Winter</b>
<p>Wir entdecken die Vögel, die den Winter bei uns verbringen und basteln Vogelfutter-Glocken. Zusätzliche Materialkosten 1 €. Bitte Keramik-Blumentopf mitbringen.</p>	
<b>Ort</b>	Olchinger See
<b>Zeit</b>	14:00 – 16:00 Uhr

<b>DI 28.01.</b>	<b>Vortrag: Lebendiger Garten oder Balkon – naturnah, wertvoll und pflegeleicht!</b>
<p>Was macht einen naturnahen Garten oder Balkon aus? Wie unterstütze ich die Artenvielfalt auch auf kleinem Raum. <b>Karin Dixius</b>, NaturGarten e.V. Fürstenfeldbruck, gibt Tipps zu geeigneten Pflanzen, Wildbienen-Nisthilfen und Schutz für Vögel, Igel und Eichhörnchen. Sie erklärt warum Steine, Sand, Totholz und Wasser so wichtig sind und wie mit einfachen Mitteln viel erreicht werden kann. Hinweise zur Planung und Pflege werden ebenso besprochen, wie vorgebrachte Fragen und Ideen.</p>	
<b>Ort</b>	Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5
<b>Zeit</b>	19:30 Uhr

<b>Februar</b>	
<b>DO 13.02.</b>	<b>Infoabend</b>
<p>Monatliches Treffen mit Einblick in unsere Arbeit.</p>	
<b>Ort</b>	Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5
<b>Zeit</b>	19:30 Uhr

Führungen und Vorträge sind, falls nicht anders vermerkt, für Mitglieder kostenlos. Nicht-Mitglieder bitten wir um eine Spende von 4 €.

<b>SA 15.02.</b>	 <b>Expedition: Insekten</b>
Wir erfahren spannendes über Insekten und bauen gemeinsam ein großes Insektenhotel.	
<b>Ort</b>	Waldsee Gernlinden
<b>Zeit</b>	14:00 – 16:00 Uhr

## März

<b>DO 12.03.</b>	<b>Jahreshauptversammlung mit Wahlen</b>
Die LBV-Kreisgruppe lädt alle Mitglieder herzlich ein.	
<b>Ort</b>	Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5
<b>Zeit</b>	19:30 Uhr

<b>SA 14.03.</b>	 <b>Expedition: Alle Vöglein sind schon da</b>
Wir beobachten und erforschen die Vögel im Frühling.	
<b>Ort</b>	Olchinger See
<b>Zeit</b>	14:00 – 16:00 Uhr


<b>SA 28.03.</b>	 <b>Frühlings-Vogelstimmen-Exkursion</b>
Auf einer ca. dreistündigen Exkursion erklärt <b>Christine Moser</b> die Vogelwelt anhand ihrer Stimmen. Neben den Vögeln, die dem bayerischen Winter trotzen, sind auch schon die ersten „Rückkehrer“ zu hören. Ideal für Laien und Familien mit Kindern ab 8 Jahren.	
<b>Mitbringen</b>	Fernglas, falls vorhanden
<b>Treffpunkt</b>	 Grafrath, Forstlicher Versuchsgarten, Parkplatz, Jesenwanger Str. 11
<b>Zeit</b>	8:00 – ca. 11:00 Uhr

<b>DI 31.03.</b>	<b>Vortrag: Vogel des Jahres 2020</b>
Seit 1971 wird von LBV und NABU der Vogel des Jahres ausgewählt. Vorgestellt wird eine Vogelart mit all ihren Eigenschaften, vom Aussehen bis zum Brutverhalten und den persönlichen Bedürfnissen an den Lebensraum. Dipl. Biologe <b>Simon Weigl</b> erklärt uns auch, welche Förderungen sinnvoll für diese Art sind, die erst nach Redaktionsschluss bekannt gegeben wird.	
<b>Ort</b>	Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5
<b>Zeit</b>	19:30 Uhr

## April

<b>DO 09.04.</b>	<b>Infoabend</b>
Monatliches Treffen mit Einblick in unsere Arbeit.	
<b>Ort</b>	Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5
<b>Zeit</b>	19:30 Uhr

<b>SA 18.04.</b>	 <b>Frühlings-Vogelstimmen-Exkursion</b>
Auf einem ca. 3-stündigen Spaziergang entlang der Amper erklärt <b>Christine Moser</b> die Vogelwelt an Land und im Wasser. Mit etwas Glück ist sogar der Eisvogel zu sehen.	
<b>Mitbringen</b>	Fernglas, falls vorhanden
<b>Treffpunkt</b>	 Grillplatz der Stadt FFB, Schöngeisinger Str. stadtauswärts ca. 400 m nach der Bahnunterführung
<b>Zeit</b>	8:00 – ca. 11:00 Uhr

<b>SA 18.04.</b>	 <b>Expedition Stadtnatur</b>
Wir entdecken Tiere und Pflanzen, die in der Stadt leben.	
<b>Ort</b>	Stadtpark Gröbenzell
<b>Zeit</b>	14:00 – 16:00 Uhr

<b>DI 28.04.</b>	<b>Vortrag: Invasiv, gebietsfremd oder was? Klimaerwärmung und Artenwandel in Bayern</b>
Invasive Arten können einheimische verdrängen, Schäden verursachen oder unsere Gesundheit gefährden. Auch in der Vogelwelt Bayerns bringt der immer deutlicher spürbare Klimawandel Verlierer und Gewinner hervor. <b>Manfred Siering</b> , Vorsitzender der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V, geht mit seinem Vortrag auf dieses Phänomen ein, diskutiert aber auch, wie der Klimawandel unsere „alten Arten“ in Bewegung bringt.	
<b>Ort</b>	Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5
<b>Zeit</b>	19:30 Uhr

## Mai

<b>FR. 08.05. – SO.10.05.</b>	<b>Stunde der Gartenvögel</b>
Bayernweite Mitmachaktion: Zählen Sie eine Stunde lang Vögel im Garten oder in der Natur. Nähere Informationen <a href="http://www.stunde-der-gartenvoegel.lbv.de">www.stunde-der-gartenvoegel.lbv.de</a>	


**SA 09.05.**  **Frühlings-Vogelstimmen-Exkursion**

Was zwitschert da in Fürstenfeldbruck? Eine ca. 3-stündige Reise durch die Welt der Singvögel mitten im Stadtgebiet. Anhand der unterschiedlichen Gesänge bringt Ihnen die Hobby-ornithologin **Christine Moser** die Vogelwelt vor Ort näher.

**Mitbringen** Fernglas, falls vorhanden


**Treffpunkt**  Klosterkirche Fürstenfeldbruck, Eingang

**Zeit** 8:00 – ca. 11:00 Uhr

**SO 10.05.**  **Tümpelsafari – eine Exkursion für Eltern mit Kindern von 3 – 7 Jahren**

Gemeinsam mit den **Umwelt- und Naturpädagogen** der Kreisgruppe Fürstenfeldbruck erforschen wir, was sich im, auf oder über dem Wasser bewegt.

**Mitbringen** Kescher, Becherlupe und Gummistiefel

**Treffpunkt**  Jesenwang, Bauschuttdeponie, Fürstenfeldbrucker Straße

**Zeit** 14:00 – ca. 16:30 Uhr

**Anmeldung** umweltbildung.fuerstenfeldbruck@lbv.de


**Kosten** 7 € pro Familie, LBV-Mitglieder 5 €

**DO 14.05.** **Infoabend**

Monatliches Treffen mit Einblick in unsere Arbeit.

**Ort** Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5


**Zeit** 19:30 Uhr

**SA 16.05.**  **Expedition Tümpel**

Wir erforschen, was sich im, auf oder über dem Wasser bewegt.


**Ort** Bauschuttgrube Jesenwang

**Zeit** 14:00 – 16:00 Uhr

**SO 17.05.**  **Tümpelsafari – eine Exkursion für Eltern mit Kindern von 3 – 7 Jahren**

Details siehe bitte 10.05.

**Mitbringen** Kescher, Becherlupe und Gummistiefel

**Treffpunkt**  Jesenwang, Bauschuttdeponie, Fürstenfeldbrucker Straße

**Zeit** 14:00 – ca. 16:30 Uhr

**Anmeldung** umweltbildung.fuerstenfeldbruck@lbv.de

**Kosten** 7 € pro Familie, LBV-Mitglieder 5 €


**SA 23.05.**  **Frühlings-Vogelstimmen-Exkursion**

Auf einer ca. dreistündigen Exkursion erklärt **Christine Moser** die Vogelwelt anhand ihrer Stimmen. Noch sind die Reviergesänge in vollem Gang, bevor im Sommer nur noch vereinzelte Laute zu hören sind. Ideal für Laien und Familien mit Kindern ab 8 Jahren.

**Mitbringen** Fernglas, falls vorhanden


**Treffpunkt**  Grafrath, Forstlicher Versuchsgarten, Parkplatz, Jesenwanger Str. 11

**Zeit** 8:00 – ca. 11:00 Uhr

**SO 24.05.**  **Tümpelsafari – eine Exkursion für Eltern mit Kindern von 3 – 7 Jahren**

Details siehe bitte 10.05.

**Mitbringen** Kescher, Becherlupe und Gummistiefel

**Treffpunkt**  Jesenwang, Bauschuttdeponie, Fürstenfeldbrucker Straße

**Zeit** 14:00 – ca. 16:30 Uhr

**Anmeldung** umweltbildung.fuerstenfeldbruck@lbv.de


**Kosten** 7 € pro Familie, LBV-Mitglieder 5 €

**DI 26.05.** **Vortrag: Wie man Wildbienen in den Garten lockt**

Seit einigen Jahren gestalten **Franziska** und **Florian Fröhlich** aus Germering ihren Garten naturnah und ziehen durch das reiche Angebot Wildbienen und andere Insekten an. Mit schönen Fotos wird uns bei diesem Vortrag nahegebracht, wie wir die Vielfalt bei den so wichtigen Bestäubern aus eigener Kraft fördern und erhalten können.


**Ort** Emmering, Bürgerhaus, UG, Lauscherwörth 5

**Zeit** 19:30 Uhr

**SA 30.05.**  **Exkursion Ramsar-Schutzgebiet Ammersee Süd**

Als Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung (FIB) ist das Ramsar-Schutzgebiet „Ammersee Süd“ für zahlreiche Wasser- und Zugvögel ein wichtiger Lebensraum. Hier findet sich noch eine Vielfalt an unterschiedlichsten Singvögeln, die Ihnen **Christine Moser**, anhand deren Stimmen, näher bringen wird. Für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

**Mitbringen** Fernglas und evtl. Mückenschutz

**Treffpunkt**  Ausgeschilderter Parkplatz an der neuen Ammerbrücke, Staatsstraße 2056 zw. Dießen und Vorderfischen

**Zeit** 8:00 – ca. 12:00 Uhr

# Fledermaus-Notruf im Landkreis Fürstentfeldbruck



Foto: NABU-Bundesverband

*Auf der letzten Seite unseres Kernbeißers steht unter der Rubrik „Wir sind für Sie da“ seit einiger Zeit auch die Telefonnummer des Fledermaus-Notrufs. Unter der Nummer meldet sich Bianca Rausch. Die Fledermausexpertin und ehrenamtliche LBV-Mitarbeiterin ist sofort zur Stelle, wenn es um verletzte oder hilflos aufgefundene Fledermäuse geht.*

Christiane Toscani

Bianca Rausch legt die Pipette zur Seite. Jetzt sind die kleinen Fledermäuse satt und können erst einmal etwas am Wärmebaum dösen. Das Zwillingspärchen ist bei ihr zur Welt gekommen und nun pöppelt sie es liebevoll auf. Fast stündlich füttert Bianca Rausch die Jungtiere mit Aufzuchtmilch. Kurz zuvor hatte sie bei großer Hitze die hochtrachtige Fledermausmutter an der Hauswand gefunden. Es wäre ihr sicherer Tod gewesen. Langsam kühlte sie das überhitzte und geschwächte Tier auf Normaltemperatur herunter und fütterte es fürsorglich.

## Zurück zum Ursprung

Seit neun Jahren widmet sich Bianca Rausch der Rettung von Fledermäusen. Jährlich sind es rund 50 bis 70 der vom Aussterben bedrohten Säugetiere, die sie bei sich aufnimmt, versorgt und wieder in die freie Wildbahn entlässt. In ihrer Wohnung hängen zahlreiche Fledermauskästen, für die Jungtiere steht ein Aquarium bereit. „Ich kämpfe um jedes Viecherl“, erklärt Bianca Rausch. Dafür fährt sie im Jahr rund 1.000 Kilometer mit dem Auto, um gefundene Fledermäuse abzuholen. „Die meisten Anrufer trauen sich nicht, die Tiere anzufassen“, fährt sie fort. „Wenn doch, treffe ich mich mit dem Finder auf halber Strecke.“ Sind die Fledermäuse wieder gesund und kräftig, bringt sie die Tiere zu ihrem Fundort zurück, damit sie in ihr ursprüngliches Quartier ziehen können.

## Unbezahlbare Hilfe

Hunderten von ihnen hat sie im Laufe der Jahre das Leben gerettet. Neben den Kosten, etwa zehn Euro pro Fledermaus in der Woche, sind es vor allem die unzähligen Stunden Arbeit, die sie für ihre Schützlinge aufwen-



*Ein seltener Gast beim Fledermausnotruf, das Graue Langohr, Foto: C. Söder, LBV Bildarchiv*

det. „Heuer waren es sehr viel verletzte und geschwächte Jungtiere, denen ich geholfen habe“, erklärt Bianca Rausch. Ursachen dafür sind vor allem das Klima sowie das voranschreitende Insektensterben.

## Hängen bleibende Erinnerungen

Meist bleiben die Fledermäuse einige Wochen bei ihr. Dort können sie sich mit lebenden Mehlwürmern satt essen und erholen, bis sie wieder allein überlebensfähig sind. Zu manchen Fledermäusen hat Bianca Rausch eine besondere Beziehung, wie zu ihrem ersten Findling im heimischen Garten. Nach der Auswilderung kam er zwei Wochen lang immer wieder zu seiner Retterin zurück. Eine wenige Tage alte Fledermaus, die von Bianca Rausch das Fressen und Fliegen gelernt hatte, kam auf Zuruf, landete auf ihrer Schulter und ließ sich hängend durch die Wohnung tragen. Das sind dann ganz besondere Glücksmomente in ihrem unermüdlichen Einsatz für das Leben und Wohl der Fledermäuse.

**Der Fledermaus-Notruf ist erreichbar unter 0172/8 25 68 39.**



*Auch eine Bartfledermaus hat Bianca Rausch schon gesund gepflegt. Die Tiere verbringen den Tag oft hinter Fensterläden, Foto: C. Stiersdorf, LBV Bildarchiv*

Christiane Toscani

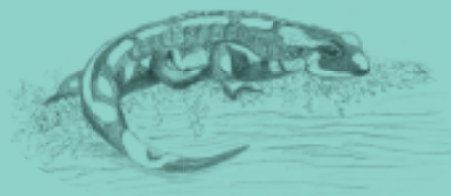
ist seit Anfang des Jahres im LBV Fürstentfeldbruck aktiv und Teil des Redaktionsteams unseres Magazins Kernbeißer.

# Kernbeißer Kids

Liebe Forscher, Entdecker und Naturfreunde, dieses Mal stehen die Amphibien im Mittelpunkt unserer Kinderseiten. Wenn ihr Lust habt, Frosch, Molch und Co. einmal hautnah zu erleben, dann macht doch einfach nächstes Jahr bei einer unserer Tümpelsafaris mit.

## Wusstest du schon, dass ...

- ... sich eigentlich alle bei uns heimischen Amphibienarten nur im Wasser fortpflanzen können? Die einzige Ausnahme ist der Alpensalamander, der lebende Junge zur Welt bringt, anstatt Eier zu legen.
- ... über die Hälfte der bayerischen Amphibienarten auf der Roten Liste stehen, das heißt in ihrem Bestand bedroht sind?
- ... die verschiedenen Arten ganz unterschiedliche Überwinterungsplätze brauchen? Der Seefrosch z. B. gräbt sich in den Gewässergrund ein; die Knoblauchkröte buddelt sich selber ca. 1 Meter lange Röhren in den Boden.
- ... alle ausgewachsenen Amphibien bei uns sich von Insekten und anderen Kleintieren ernähren? Manche Arten haben eine klebrige Zunge, die blitzschnell aus dem Maul schießen und Beute machen kann.



## Der Laubfrosch Julius

Es lebte einst an einem Fluss ein Laubfrosch namens Julius – an einem alten Nebenarm, da war das Wasser still und warm. Hier hält er sich des Nachts verborgen, kann ab April für Nachwuchs sorgen. Den Rest der Zeit ist er an Land und sitzt nah am Gewässerrand auf Sträuchern, Stauden, Brombeerranken, zum Jagen und zum Sonne tanken. Und in der kalten Jahreszeit bezieht er sein Quartier nicht weit entfernt von dort unter der Erde – bis dass es wieder Frühling werde. Als es mal wieder so weit war, schwebt er auf einmal in Gefahr. Sein Rückweg wurde ihm verbaut – da fahren Autos, schnell und laut. Er wagt es und mit ganz viel Glück schafft er's an seinen Fluss zurück. Doch was ist das? Er kann's nicht fassen: Hier wurden Fische frei gelassen. Den Nachwuchsplan kann er vergessen – der würde dort nur aufgefressen. Er denkt: es wäre wohl gescheiter bei diesem Tümpel ein Stück weiter. Nur leider gibt es den nicht mehr – wo kommt denn nur der Acker her? Da fällt ihm noch der Moorsee ein, der sollte zu erreichen sein. Er hüpfert im Schutz von einer Hecke drauf los, doch schon auf halber Strecke ist seine Reise prompt zu Ende, denn hier entsteht ein Wohngelände. So tun sich viele Lurche schwer, denn sehr viel „Wohnraum“ gibt's nicht mehr. Und wenn, meist sehr schwer zu erreichen – Für Julius und seinesgleichen.

Veronika Pokorny

Bild oben: Laubfrosch, Foto: A. Hartl, LBV-Bildarchiv

Zeichnungen: M. Rudolph





# Natürlich gibt es auch wieder was zum Selbermachen: Mit ein paar Handgriffen könnt ihr einen quakenden Frosch basteln.

## Bastelanleitung Frosch

### Material

- 2 gleich große Sicherheitsdeckel (z.B. von Hipp-Gläschen)
- Acrylfarbe grün und rot oder andere deckende Farben
- ein kleines Stück Pappe oder festes Papier
- schmales Klebeband
- Schere



Ein quakender Frosch,  
Foto: V. Pokorny

Als Erstes werden die beiden Deckel mit dem Klebeband an den Unterseiten zusammengeklebt. Dann schneidet ihr aus der Pappe zwei passende Teile für die Froschaugen aus. Sie müssen lang genug sein, um außen an den beiden Deckeln befestigt werden zu können. Zeichnet jeweils ein Froschauge auf die Pappe und bemalt den Rest mit grüner Farbe. Mit einem Stück Klebeband werden die Augen anschließend außen an die Deckel geklebt. Nun malt den fast fertigen Frosch mit der Acrylfarbe grün an und lasst ihn trocknen. Zum Schluss könnt ihr dann noch mit roter Farbe einen Mund aufmalen. Wenn ihr die beiden Deckel zusammendrückt, könnt ihr euren Frosch quaken lassen.

Ein optimaler Lebensraum  
für Amphibien, Foto: R. Sturm,  
LBV-Bildarchiv



Amphibien hautnah  
auf unserer Tümpelsafari,  
Foto: K. Platzdasch



Auch dieses Mal gibt es wieder ein bisschen was zum Nachdenken: Hier sind ein paar unserer 19 in Bayern heimischen Amphibienarten etwas durcheinander geraten. Könnt ihr Ordnung in das Kuddelmuddel bringen? Die Buchstaben auf den farbig hinterlegten Feldern ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

### WER BIN ICH?

FLBOHURSAC	_____
ÖTKREEDR	_____
OSGCSFHARR	_____
ELMADNAEAFSERUR	_____
HOGMELBCR	_____
HÖWLRECTESKE	_____

Christiane Toscani

## Wasser bringt Leben in jeden Garten

Egal ob fließend oder stehend: Wasser bringt Leben in den Garten. Insekten, Vögel und viele Kleintiere kann man an jeder noch so kleinen Wasserstelle beobachten. Einen naturnahen Teich oder Bachlauf selbst zu bauen ist gar nicht so schwer. Sogar einen Schwimmteich kann man unter fachkundiger Anleitung und mit etwas handwerklichem Geschick selbst ausheben und anlegen. Gärtner und Gartenplaner Peter Himmelhuber hat seine langjährigen Erfahrungen und sein Wissen über Wasser im Garten in einem Buch zusammengefasst. Er zeigt darin anschaulich und anhand von detaillierten Schritt-für-Schritt-Bildfolgen, wie es gelingt, einen Teich, Bachlauf oder eine Badestelle fachgerecht und ohne großen technischen Auf-

wand selbst in den Garten zu bauen. Egal wie groß oder klein der Garten und wie begrenzt das Budget ist, für jede Situation gibt es gelungene Lösungen.

Kompakte Pflanzenporträts helfen bei der Wahl der Wasser- und Uferrandpflanzen. Detaillierte Empfehlungen für die Pflege und Hinweise zum Ansiedeln von Tieren vermitteln nützliches Wissen, damit der eigene Wassergarten über einen langen Zeitraum viel Freude bereitet. Fazit: Wasser im Garten ist ein inspirierendes Buch für alle, die sich eine Wasserstelle im Garten anlegen möchten. Der Ratgeber punktet mit vielen Bildern, zahlreichen Tipps sowie informativen Kostenkalkulationen.



*Peter Himmelhuber: Wasser im Garten. Naturnahe Teiche, Bachläufe und Badestellen selbst bauen. Ökobuch Verlag, 2. Auflage 2017, 124 S., ISBN 978-3-936896-71-8, € 15,95.*

Christian Köbele

## Tümpeltauglicher Amphibienführer



In diesem freilandtauglichen Bestimmungsführer werden alle 20 einheimischen Amphibienarten sowie drei ausgesetzte Arten auf über 400 Fo-

tos vorgestellt. Hervorragende Fotos von den Larven und erwachsenen Tieren machen es möglich, die einheimischen Arten lebend in allen Entwicklungsstadien zu bestimmen. Leider fehlen eine einführende Übersicht oder ein Bestimmungsschlüssel, so dass eine gewisse Grundkenntnis bei der Bestimmung (z. B. handelt es sich um einen Molch oder einen Salamander) hilfreich ist. Ansonsten muss man das Buch komplett durchblättern, was aber bei rucksacktauglichen 63 Seiten gut machbar ist. Es werden vor allem Bestimmungsmerkmale aufgeführt, die auf den Fotos – oft durch Hinweispfeile gekennzeichnet – zu erkennen sind. Eine Becher- oder Handlupe ist dennoch hilfreich. Gegenüber der ersten Auflage erfolgt die Sortierung nach Artengrup-

pen, was einen direkten Vergleich erleichtert. So sind die drei schwierig zu unterscheidenden Braunfrosch-Arten nun kompakt auf sechs Seiten vereinigt und nicht mehr über das ganze Buch verteilt. Zudem wurde die erweiterte Auflage um Übersichtstafeln zu Laich und Jungtieren sowie mit zusätzlichen Fotos der Larvenstadien erweitert. Beibehalten wurde die Laminierung der einzelnen Seiten – Jeder, der mit vom Fangen nassen Händen Kaulquappen bestimmen will, weiß dies sehr zu schätzen!

*Burkhard Thiesmeier & Michael Franzen: Amphibien bestimmen: am Land und im Wasser, Laurenti-Verlag, 2. erweiterte und verbesserte Auflage 2018, 64 Seiten, über 400 Farbfotos, ISBN: 978-3-933066-60-2, € 38,90.*

Sabine Schober

Die Verwendung von Schlehen ist heute kaum noch bekannt. Durch ihren sehr herben und saueren Geschmack laden sie nicht gerade zum Frischgenuss ein. Bekommen sie jedoch Frost, verbessert sich der Geschmack und sie ergeben verarbeitet einen vorzüglichen Saft. Darum meine Empfehlung: Pflücken (ab etwa Mitte September) und einfrieren!

## Schlehen-Gelee

(aus 1 Kilo Schlehen)



Foto: S. Schober

Die gewaschenen Früchte in ein Edelstahl- oder emailliertes Gefäß füllen und mit 1,5 Liter kochendem Wasser übergießen. Einen Tag ziehen lassen. Den Saft abgießen, wieder zum Sieden bringen, ein zweites Mal über die Schlehen gießen und wieder über Nacht ziehen lassen. Dieses noch ein drittes Mal wiederholen. Dann den abgegossenen Saft mit Wasser wieder auf 1,5 Liter auffüllen und in einen ausreichend großen Topf geben (Achtung: Saft steigt beim Kochen schäumend auf!), Saft von 2 Zitronen und 2 Packungen Gellierzucker 2:1 dazugeben, zum Kochen bringen und mindestens vier Minuten unter Rühren sprudelnd kochen lassen. Wenn die Gelierprobe gelingt, Gelee in heiß ausgespülte Deckelgläser füllen, verschließen und 5 Minuten gestürzt stehen lassen. Danach umdrehen.

**Abwandlung:** 750 ml Saft abmessen und gleiche Menge Apfel- oder Holundersaft (auch Kornelkirschmark oder -saft) dazugeben, evtl. Gewürze nach Belieben, dann weiter wie beschrieben. Vor dem Abfüllen ein Schuss Hochprozentiges... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

**Tipp:** Schlehensaft wird heiß mit Rotwein, Nelken, Zimt und Zucker zu leckerem Schlehenpunsch.

Michi's  
Backstüberl



82296 Schöngesing  
Senserweg 11a  
Telefon (08141) 2 28 94 67  
[www.michis-backstueberl.de](http://www.michis-backstueberl.de)

**GEÖFFNET**  
Donnerstag und Freitag:  
14.00–17.00 Uhr  
Samstag: 10.00–17.00 Uhr  
Sonntag: 8.00–17.00 Uhr

**Große Auswahl an Kuchen, Torten,  
Kaffeespezialitäten u.v.m.**

## Der besondere Garten

Naturnahe Gestaltung  
von einfach bis exklusiv

Umgestaltung bestehender Gärten

Gartenpflege

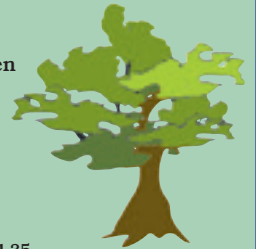
Kostenersparnis durch Ihre  
Mitarbeit möglich

Planung und Ausführung  
vom Fachmann

**Dipl. Ing. (FH) Jochen Heber**

Tel.: 08141/10890 – mobil: 0160/90316135

[www.naturnahe-gartengestaltung.info](http://www.naturnahe-gartengestaltung.info) • e-mail: [jochen.heber@web.de](mailto:jochen.heber@web.de)



**FAIRNES  
NACHHALTIGKEIT  
BASISDEMOKRATIE**



Ulenspiegel Druck CO<sub>2</sub>-free  
Schützt den Amazonas  
Klimaneutral gedruckt

Ulenspiegel Druck hat sich dieser  
Wirtschaftsweise seit vielen Jahren verschrieben.

Deshalb haben wir unsere Aktivitäten bilanziert  
und auditiert und sind bereits seit 2016 ein  
zertifiziertes Gemeinwohl-Unternehmen.

## Ulenspiegel Druck

Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG  
Birkenstraße 3 · 82346 Andechs / Machtlfing  
Telefon 08157 / 99759-0  
[mail@ulenspiegeldruck.de](mailto:mail@ulenspiegeldruck.de)  
[www.ulenspiegeldruck.de](http://www.ulenspiegeldruck.de)

In unserem „Wiesenschmankerl“ stellen wir auch diesmal wieder eine Art vor, die unsere besondere Aufmerksamkeit verdient, weil ihr Bestand im Landkreis gefährdet ist.

## Der Steinkrebs (Austropotamobius torrentium)

Sabine Schober

*Der Steinkrebs gehört wie auch sein enger Verwandter, der Edelkrebs, zur Familie der Flusskrebse. Mit selten mehr als acht Zentimeter Körpergröße ist er die kleinste europäische Flusskrebse. Er kann bis zu zwölf Jahre alt werden.*



*Der Steinkrebs ist die kleinste europäische Flusskrebse. Sein typischer Lebensraum sind kleine kühle Wald- und Wiesenbäche.  
Fotos: A. Hartl, LBV Bildarchiv*

### Vorkommen

Ursprünglich europaweit verbreitet, lebt der Steinkrebs heute nur noch im östlichen Zentraleuropa, in Süd- und Südosteuropa, in Deutschland schwerpunktmäßig in Baden-Württemberg und Bayern; im Landkreis Fürstentumfeldbruck ist er kleinflächig zu finden. Aufgrund der mittlerweile geringen Bestände wird er auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten als „stark gefährdet“ geführt.

### Lebensraum/-weise

Der kleine Krebs besiedelt kühle, sauerstoffreiche, saubere und reich strukturierte Bäche. Er ist dämmerungs- bzw. nachtaktiv und versteckt sich tagsüber unter Steinen, Totholz, Wurzeln oder in selbst gegrabenen Uferhöhlen. Von November bis Februar hält er Winterruhe.

### Nahrung

Pflanzliches Material, Wasserinsekten, kleine Mollusken und Aas. Um wachsen zu können, muss er sich regelmäßig seines Panzers entledigen und häuten.

### Vermehrung

Nach der Paarung im Spätherbst legt das Weibchen etwa 60 Eier, die es bis Mai/Juni am Hinterleib mit sich trägt, bis sie sich zu Jungtieren entwickelt haben.

### Fressfeinde

Otter, Fische, Vögel sowie Artgenossen.

### Gefährdung

Der Lebensraum des Steinkrebse schwindet zunehmend durch mit Insektiziden belastete, begradigte und uferbefestigte Bäche. Zudem machen ihm natürliche Ereignisse wie Austrocknung, Hochwasser oder Grundeisbildung zu schaffen. Die Einführung fremder Krebsarten und die damit einhergehende Verbreitung der Krebspest, einer tödlichen, seuchenartig verlaufenden Infektionskrankheit, tragen ebenfalls dazu bei, dass der Steinkrebs heute vom Aussterben bedroht ist.

**Hinweis:** In der Reihe „natur exklusiv“ zeigt der BR einen spannenden Dokumentarfilm zum Thema Bach, in dem auch der Steinkrebs vorkommt. Zu finden unter <https://www.br.de/mediathek/video/natur-exklusiv-doku-der-bach-av:5d076a67d9a41500190a7f4f>

Sabine Schober

unterstützt seit fünf Jahren ehrenamtlich die Geschäftsstelle als Teamassistentin und vertritt die Interessen des LBV im Puchheimer Umweltbeirat.

# Der Naturgarten im Herbst



Karin Dixius

Ein schöner langer Sommer mit unzähligen Blüten, Summen, Brummen und Vogelgezwitscher neigt sich dem Ende. Noch einmal zeigt die Natur ihr ganzes Können in fantastischen Farben, herrlichen Früchten und üppigen Herbstblühern.

Das heißt für mich, den Garten langsam auf den Winter vorzubereiten: den Kräuterrasen vom Laub befreien und ein letztes Mal mähen, damit im kommenden Frühling die ersten Blüten ungehindert ans Licht kommen. Blumenzwiebeln der Frühlingblüher im Boden verbuddeln und gegebenenfalls Gehölze, Rosen und Stauden pflanzen. Ich möchte dieses Jahr Elfenkrokus und Wildtulpen im Kräuterrasen ergänzen und Sumpfdotterblume sowie Mehlprimel im Sumpfbeet pflanzen.

Frostempfindliche Gewächse, von denen es im Naturgarten nicht viele gibt, werden in Kork, Filz oder Leinen eingepackt oder kommen ins Haus.

Spätestens jetzt kontrollieren und säubern wir die im Garten und der Umgebung verteilten Nisthilfen für Meisen, Spatzen, Stare & Co. Die Vogelfütterung, die im Hochsommer beinahe ruht, wird wieder aufgenommen oder ausgebaut, d. h. mehr Menge und Abwechslung.

Aus diesem Grund bleiben auch die Samen und Früchte an den Gehölzen und Stauden – geschnitten wird erst im Frühjahr. Die Insekten profitieren davon, die hier ihre Kinderstube haben und die Zeit bis zum Frühling für ihre Entwicklung benötigen.

Unser Igel Nachwuchs erhält zusätzliches Futter (z. B. Katzenfutter), um gut über den Winter zu kommen. Zusätzlich zum Igelunterschlupf unter dem Gartenhaus, wird ein Igelhaus mit trockenem Laub, Ästen und Reisig und Laub gefüllt und so isoliert (mehr zum Thema Laub siehe Infokasten).

Noch die Regentonne leeren, die Pumpe aus dem Teich holen, die Gartengeräte reinigen und der Winter kann kommen.

Halt! Stopp! Noch nicht ganz: einen letzten Blumenstrauß pflücken, noch ein Nickerchen in der Herbstsonne halten und die Wärme genießen!



Foto: K. Dixius

## Laub als Segen für den Naturgarten

- ☞ Nahrung für die Regenwürmer und Kleinstlebewesen im Boden
- ☞ Mulch für die Beete, unter Hecken und Bäumen
- ☞ Perfektes Winterversteck und Schutz für viele Tierarten: z. B. Igel, Kröten, Molche, Schlangen, Spinnen, Asseln, Ohrwürmer und Marienkäfer, die wiederum Schädlinge wie Schnecken oder Blattläuse in Schach halten
- ☞ Nahrungsquelle für unsere Vögel
- ☞ Natürlicher Dünger, fördert das Bodenleben
- ☞ Entsorgung entfällt, alles kann im Garten verbleiben

Kontakt und weitere Infos unter dem Blog [garten.dixius.net](http://garten.dixius.net)

Wer  
bin  
ich



Foto: E. Trapp

- gehöre zur Familie der Fieberkleegewächse – *Menyanthaceae*.
- bevorzuge stehende oder trög fließende nährstoffreiche Gewässer.
- wurzle in bis zu zwei bis drei Meter Wassertiefe.
- blühe von Juni bis August.
- werde von Honigbienen und Hummeln bestäubt.
- habe trichterförmige Blüten mit ca. drei Zentimeter Durchmesser und ledrige kreisrunde Blätter.
- besitze wimprig gezähnte und knittrig gewellte Kronblätter.
- bilde Fruchtkapseln mit bewimperten Samen, die im Gefieder von Wasservögeln hängenbleiben und so verbreitet werden.
- bin in Bayern vom Aussterben bedroht.
- war im Jahr 2006 die Wasserpflanze des Jahres.

*Na, wissen Sie, wie ich heiße?*

Viel Vergnügen beim Rätseln.

## Wir sind für Sie da



**Vorsitzende**  
Rita Verma  
Telefon 0172/2 95 99 34  
E-Mail rita.verma@lbv.de



**Artenschutz**  
Simon Weigl  
Telefon 089/89 02 00 29  
E-Mail simon.weigl@lbv.de



**Biotoppflege**  
Gerald Fuchs  
E-Mail gerald.fuchs@lbv.de



**Feriencamps**  
Moni Grad & Silke Behrendt  
E-Mail



feriencamps.fuerstenfeldbruck@lbv.de



**Fürstenfelder Gartentage**  
Christian Köbele  
Telefon 0170/51 92 291  
E-Mail christian.koebele@lbv.de



**Ornithologie**  
Korbinian Weidemann  
E-Mail ornitho.fuerstenfeldbruck@lbv.de



**PR & Öffentlichkeitsarbeit**  
Angelika Dester  
E-Mail angelika.dester@lbv.de



**Umweltbildung für Kinder**  
Veronika Pokorny  
Telefon 0163/72 91 722  
E-Mail umweltbildung.fuerstenfeldbruck@lbv.de



**Schulen & Kindergärten**  
Katharina Platzdasch  
E-Mail umweltbildung.fuerstenfeldbruck@lbv.de



**Veranstaltungen**  
Stephan Rudolph  
E-Mail veranstaltungen.fuerstenfeldbruck@lbv.de



**Fledermaus-Notruf**  
Bianca Rausch  
Telefon 0172/8 25 68 39



**Vogel-Notruf**  
Gerhard Wendl  
Telefon 0176/53 56 56 98

**Bei Fragen zu Vögeln, Tieren und Naturschutz**  
LBV-Infoservice-Team  
09174/4775-7434  
09174/4775-7435

**Geschäftsstelle**  
**ab November 2019 neue Adresse:**  
Obere Lagerstr. 28a  
82178 Puchheim  
Telefon 089/89 02 00 29\*  
E-Mail fuerstenfeldbruck@lbv.de

\*Hinweis: Wegen Umzugs sind wir die kommenden Monate nur sporadisch erreichbar. Bitte auf AB sprechen.

## Impressum

### Verantwortlicher Herausgeber

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) Kreisgruppe Fürstenfeldbruck  
Alois-Harbeck-Platz 3, 82178 Puchheim  
Telefon 089/89020029, kernbeisser@lbv.de

**Redaktion:** Uschi Anlauf (verantwortlich), Angelika Dester, Karin Dixius, Julia Frenzel, Katharina Platzdasch, Veronika Pokorny, Stephan Rudolph, Sabine Schober, Christiane Toscani, Elke Tramp, Rita Verma, Miriam Vollrath, Birgit Weckerle, Elisabeth Westermair

**Anzeigen:** Uschi Anlauf, Manfred Ullmer

**Mediadaten:** Es gelten unsere Anzeigenpreise 2019.

**Abonnement:** Der *Kernbeißer* ist das kostenlose Mitgliedermagazin der LBV-Kreisgruppe Fürstenfeldbruck und erscheint zweimal jährlich.

**Auflage:** 3.500

**Leserbriefe:** kernbeisser@lbv.de

**Redaktionsschluss Ausgabe 1/2020:** 15. Februar 2020

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der LBV-Kreisgruppe Fürstenfeldbruck.

**Grafische Gestaltung:** Regine Lüdiger, München

**Druck:** Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs  
Ökozertifizierter Standort, EMAS DE-155-00126.

Druckproduktion auf Basis des ganzheitlichen Umweltmanagementsystems mit weniger Energie- und Rohstoffeinsatz, weniger Abfall und weniger Emissionen.

**Ulenspiegel Druck CO<sub>2</sub>-free**  
**Schützt den Amazonas**  
**Klimaneutral gedruckt**  
VCU-20070719-20100718



### LBV-Spendenkonten

Sparkasse Fürstenfeldbruck  
IBAN: DE22 7005 3070 0031 0602 05  
BIC: BYLA DEM1 FFB

Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck  
IBAN: DE84 7016 3370 0003 2341 00  
BIC: GENO DEF1 FFB

**WERBUNG, DIE WIRKT**

**Sie haben das Produkt oder die Dienstleistung, wir erreichen Ihre Zielgruppe:**  
Naturbegeisterte, Umweltbewusste,  
Gartenfreunde, Vogelwilde  
und Genießer.

Wenn Sie eine Anzeige schalten möchten,  
rufen Sie uns an unter

**Tel. 089/89 02 00 29** oder schreiben Sie  
uns an **kernbeisser@lbv.de**.



# Ihr Vermächtnis für die Natur! „So lasst uns denn ein Apfelbäumchen pflanzen.“

FOTOS: DR. EBERHARD PFEUFFER, LENA BUCKREUS



Wenn Sie Ihren Nachlass zum Wohle der Natur einsetzen, dann hinterlassen Sie Spuren weit über Ihr Lebenswerk hinaus. Sie tragen dazu bei, nachfolgenden Generationen eine intakte Heimat zu hinterlassen, indem Sie den LBV in Ihrem Nachlass bedenken. Denn der LBV schützt Bayerns Natur erfolgreich seit nunmehr 110 Jahren. Wir behandeln Ihr Anliegen absolut vertraulich und auf Wunsch pflanzen wir gemeinsam einen Apfelbaum.

**Für mehr Informationen bitte einfach den Coupon ausschneiden, ausfüllen und zurückschicken an:**

LBV-Landesgeschäftsstelle, Herr Koller (Geschäftsführer),  
Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein

E-Mail: [gerhard.koller@lbv.de](mailto:gerhard.koller@lbv.de) | Tel.: 09174-4775-7010

## Rücksende-Coupon

- Ja, schicken Sie mir den LBV-Ratgeber Erbschaft.
- Ja, ich kann mir vorstellen, den LBV in meinem Testament zu berücksichtigen.
- Ich möchte gerne mehr wissen. Rufen Sie mich an:

Tel.:

Ich bin am besten erreichbar:

## ABSENDER

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Der LBV erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten nur für LBV-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Dieser Verwendung Ihrer Daten können Sie jederzeit, z.B. an [mitgliederservice@lbv.de](mailto:mitgliederservice@lbv.de), widersprechen. Detaillierte Informationen zur Datenschutzerklärung des LBV finden Sie online unter: [www.lbv.de/datenschutz](http://www.lbv.de/datenschutz)



**Möbelschreinerei  
Bauschreinerei  
Möbelhandel**

**Florian Ullmer**

Am Krautgarten 4 · 82239 Biburg  
Tel 08141/613 666 · Fax 08141/613 655

 **stadtwerke  
fürstenfeldbruck**

*Weil's  
sicherer  
ist*



*mit Energie vor Ort*



# Miteinander ist einfach.



[sparkasse-ffb.de](http://sparkasse-ffb.de)

Wenn man einen Finanzpartner hat, der viele ökologische Projekte unterstützt.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse  
Fürstenfeldbruck

## Arbeitsschutz von Kopf bis Fuß & technische Artikel



- Sicherheitsschuhe
- Arbeitshandschuhe
- Berufsbekleidung
- Kopf- u. Hautschutz
- Keilriemen
- Technische Gummiwaren



**Arbtech** Groß- u. Einzelhandel

Roggensteiner Str. 132 • 82140 Olching • Tel. 08142-44 42-182 • Fax 08142-44 42-184

E-Mail: [info@arbtech.de](mailto:info@arbtech.de) • [www.arbtech.de](http://www.arbtech.de)

**Bürgerhaus  
Emmering**

Lauscherwörth 5  
82275 Emmering  
Telefon 081 41/52 48 28  
[www.restaurant-buergerhaus-emmering.de](http://www.restaurant-buergerhaus-emmering.de)

Geöffnet  
Montag bis Freitag: 14–24 Uhr  
Sa, So, Feiertag: 10–24 Uhr